

# Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Interessenvertretung der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung in Deutschland



Hallo liebe Psycholog\*innen, Psychotherapeut\*innen und Psychiater\*innen,

wir schreiben Sie an als das Fachteam Gesundheit (Dr. Ulrike Gotthardt, Kerstin Baake und Katja Hopfenitz) des Deutschen Gehörlosen-Bund e.V. (DGB).

Anlass hierfür ist der menschen- und völkerrechtsverachtende Angriff Russlands auf die Ukraine, der ungeachtet von menschlichen Verlusten und menschlichem Leid fortschreitet. Mittlerweile sind auch gehörlose Menschen in unterschiedlichster Weise betroffen und es kommen mittlerweile auch in Deutschland immer mehr Flüchtlinge an. Es ist dann auch damit zu rechnen, dass der Anteil körperlich und seelisch verletzter Flüchtlinge steigen wird. Da wir alle nicht untätig sein können, hat sich ein neues bundesweites Netzwerk <https://www.deafrefugees.de/> zusammengeschlossen, welches barrierefreie Angebote speziell für taube Flüchtlinge vermittelt.

Der DGB Teil dieses Netzwerks. Als Fachteam des DGB haben wir uns überlegt, dass wir psychologische Erst-Unterstützung und -Hilfe für die Flüchtlinge, sowie durch die Hilfen belastete gehörlose Helfer\*innen, organisieren können. Dabei sollte es sich um erste beratende und ggf. vermittelnde Hilfen auf ehrenamtlicher Basis handeln, nicht als eine therapeutische oder weitergehende Unterstützung.

Dazu möchten wir als Fachteam die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Unterstützung erfragen, diese Angebote auflisten und auch die Anfragen, ggf. auch Beratungen, koordinieren und vermitteln.

Dazu brauchen wir Dich! Könntest Du es Dir vorstellen, auf ehrenamtlicher Basis, erste psychologische Unterstützung für taube bzw. hörbehinderte Flüchtlinge anzubieten?

Für den Fall, dass Du bereit bist, würden wir gerne wissen:

- In welchem Umfang bzw. hast Du bestimmte zeitliche Wünsche? (z.B. 1-3 Stunden in der Woche/Monat)
- Über welche Gebärdensprachkompetenz verfügst Du? (DGS/LBG/International Sign/RSL/USL etc.)
  - Falls du nur DGS kannst, würden wir dazu ehrenamtliche Übersetzung organisieren
- Auf welcher Plattform möchtest Du es anbieten? (Skype/Zoom/WebEx etc.)
- Oder möchtest Du es lieber in bestimmten Räumlichkeiten anbieten? Welche?
- Wie können wir Dich bei entsprechendem Bedarf kontaktieren?

Bitte kontaktiere uns über die Mailadresse: [gesundheit@gehoerlosen-Bund.de](mailto:gesundheit@gehoerlosen-Bund.de)

Wir freuen uns über jede Antwort! Denn wir wissen alle, dass in extremen Situationen das Berücksichtigen von psychischen Aspekten ein sehr wichtige Rolle spielt.

Liebe Grüße

Kerstin Baake

für das Fachteam Gesundheit beim DGB